

# NOT an ordinary Lovestory

Von Nusty\_Penguin

## Kapitel 1: Der Kampf

Er war skeptisch gewesen. Sie hatte viel zu langsam reagiert und er hatte die Falle schon förmlich spüren können. Trotzdem wurde er bereits gegen den nächsten Baum geschleudert. Kurz nur schielte er auf ihr Kunai und sah sie auf ihren Kuss hin nur schelmisch grinsend an.

"Du solltest das nächste Mal nach oben sehen...", meinte er ruhig und gelassen. Im nächsten Augenblick löste sich schon sein Doppelgänger auf. Plötzlich stach neben ihrem Kopf ein Kunai in den Baum. Mit weit aufgerissenen Augen starrte sie dieses an, verwirrt und doch sehr interessiert. Sie wandte ihren Blick zu ihm - er stand noch an der gleichen Stelle, wie zu Beginn ihres Gesprächs.

"Du hast mir etwas zu tief in die Augen gesehen, Amy..." Er hatte schon gewusst, dass er sie damit in ein Gen-Jutsu bekommen würde.

Verwirrt und gleichzeitig erstaunt stand sie stocksteif neben dem Baum und starrte ihn an. *Ein Gen-Jutsu also.. Das wird ja immer spannender!* Ein Grinsen breitete sich über ihr Gesicht aus.

"Ich habe halt Manieren!", antwortete sie etwas frech, während sie schon die Fingerzeichen für ihr nächstes Jutsu machte. Er blieb in seiner Position und beobachtete das Geschehen gespannt. Ziemlich unbeeindruckt sah er das eisblaue Schwert an, das im nächsten Moment in der Luft erschien an. Amy fing das rotierende Schwert gekonnt auf und zerschnitt damit demonstrativ die Luft, während sie ihn immernoch angrinste. In Sekundenschnelle warf sie einige Kunai mit Biefbomben nach ihm und stürmte diesen augenblicklich hinterher.

*Gut... dann bleib ich mal bei denselben Bedingungen...* Sasuke zückte sein Kusanagi und leitete sein Raitonchakra in die Klinge. Mit seinem Chidori zerschnitt er ihre Kunais, musste der Explosion dennoch ausweichen.

"Dann starten wir wohl Runde zwei", meinte er entschlossen. Amy sprintete durch den Rauch der Explosion unaufhaltbar auf ihn zu und holte schon mit ihrem Eisschwert aus. Sasuke blockte ihren Angriff gekonnt mit seinem Kusanagi, durch dessen Klinge immernoch sein Chakra lief. Plötzlich verbreiteten sich Funken und Blitze über Amys Schwert. *Scheiße! Wasser leitet Strom...* Sie merkte, dass sie so nicht an ihn rankommen würde, doch sie gab sich noch nicht geschlagen. Das Mädchen wich einige Meter zurück und lächelte ihn an. Entschlossen machte sie erneut Fingerzeichen, die man fast nicht mehr mitverfolgen könnte. Augenblicklich standen ihre langen, schwarzen Haare in alle Richtungen ab - ein Anblick, den man nur mit gruselig beschreiben könnte. Gleich darauf wickelte sich jede einzelne Haarsträhne um ihren gesamten Körper. Grinsend klopfte sie sich gegen die Brust, worauf ein etwas dumpfer, hohler Ton erklang.

"Die beste Rüstung, die es gibt. Selbst eine Diamantklinge, könnte diese Haare nicht zerstören!", meinte sie entschlossen. Dennoch begann sie etwas schwerer zu atmen, da das Jutsu sehr viel Chakra verbrauchte und sie es normalerweise nur im allergrößten Notfall verwendete. Sie versuchte sich weiterhin nichts anmerken zu lassen und doch wusste sie, dass sie den Kampf schnell beenden sollte.

Während sie sich um ihr Jutsu kümmerte beobachtete Sasuke sie genau. Er hatte nicht geglaubt, dass sie direkt in sein Kusanagi läuft, schließlich musste sie wissen, dass dies ihre Schwachstelle ist. Als er die Rüstung, die sich um ihren Körper wand beobachtete, warf er sein Schwert gekonnt nach hinten. Dieses stach mit der Spitze nach unten glatt in den Boden, wo es auch verharrte. Er machte ebenfalls ein paar Fingerzeichen, sprang ein gutes Stück zurück und feuerte im nächsten Augenblick viele große Feuerkugeln auf sie. Amy erkannte die Fingerzeichen, sie hatte sie früher schon oft genug gesehen. Ein leises Zischen entfuhr ihr und sie sah sich gezwungen ihren vertrauten Geist Miu zu rufen, einen Adler, der die Größe eines Elefanten hatte. Allerdings hatte er die besondere Fähigkeit die Größe eines normalen Adlers anzunehmen, weshalb er ideal für Spionage und Ähnlichem eingesetzt werden konnte. Blitzschnell sprang sie auf seinen Rücken und wich den rasenden, gigantischen Feuerkugeln um Haaresbreite aus. Enttäuscht darüber, dass sie noch mehr Chakra verbraucht hatte, sah sie keinen anderen Ausweg: Sie aktivierte ihr Mal des Fluches. Im nächsten Moment raste Miu schon auf ihn zu, während sie erneut Fingerzeichen formte. Ihr war bewusst, dass sie sehr verschwenderisch mit ihrem Chakra umging, doch sie musste es jetzt beenden. Mit dem Mal hatte sie auch ihre Rüstung aufgelöst. Sie benötigte den Rest ihres Chakras und durfte es nicht für unnötige Jutsus verschwenden. Nachdem sie ihre Fingerzeichen beendet hatte, sprang sie gekonnt von dem übergroßen Adler runter und legte ihre Hand auf den Boden. Im Umkreis von 100 Metern ragten plötzlich riesige Eiskristalle aus dem Boden. Siegessicher grinste sie ihn an.

"Es wird etwas schwer für dich hier zu stehen. Ich kann das Eis unter meinen Füßen schmelzen lassen und dann, wenn es die Form meiner Füße angenommen hat wieder einfrieren und das so schnell, dass ich mich normal darauf bewegen kann."

Froh darüber, dass er Kusanagi vorhin weggeworfen hatte, erstellte sie einige Wasserdoppelgänger, die augenblicklich auf ihn losgingen. Sasuke musterte ihre Doppelgänger unbegeistert und feuerte seine Chidori Senbon auf diese.

"Ich hoffe du bist nicht so siegessicher, wie vorhin...", meinte er nüchtern und machte einen großen Satz zurück zu seinem Kusanagi, auf dessen Griff er gekonnt mit einem Fuß landete. Erneut feuerte einige Feuerkugeln auf sie, doch er vergaß ihr letztes Ausweichmanöver nicht. Amy blieb unbeeindruckt von seiner Attacke und verschwand kurzerhand im Eis, das sie umgab. Somit war sie nicht nur seinem Angriff ausgewichen, sondern tauchte auch hinter ihm auf und ließ sein Schwert mit einem Fingerzeichen unter ihm im Eis verschwinden. Blitzschnell zückte sie ein Kunai und hielt es ihm von hinten an den Hals.

"Oh, das habe ich wohl vergessen zu erwähnen!", meinte sie unschuldig und grinste ihn etwas an. Im nächsten Moment verschwand ihr Mal und sie begann etwas schwerer zu atmen, da sie fast ihr gesamtes Chakra verbraucht hatte.

Sasuke hörte ihre schwere Atmung und beendete unauffällig die Fingerzeichen, die er für ein weiteres Jutsu angefangen hatte. Er wollte ihr den Sieg jetzt nicht nehmen.

"Guter Schachzug...", antwortete er und schielte etwas zu ihr nach hinten, "Dennoch hast du fast dein gesamtes Chakra aufgebraucht."

Als sie merkte, dass er aufgab, steckte sie erleichtert ihr Kunai weg. Eine weitere

Attacke von ihm und sie hätte sich geschlagen geben müssen. Das Eis um sie herum verschwand und sie ließ sich auf den Boden plumpsen. Sie legte sich flach auf das weiche Gras und breitete Arme und Beine aus. Eine Weile blieb sie liegen und versuchte ihre Atmung wieder in Gang zu kriegen. Ihr Herz pochte bis zu den Ohren und sie fühlte sich, als wäre sie gerade 100 Kilometer durchgesprintet.

"Ach, wirklich?", antwortete sie etwas ironisch. Dennoch richtete sie ihren Kopf etwas auf und sah ihn an. Sie musste ein Auge zusammenkneifen, da die Sonne sie blendete.

"Du hast mich gerade gewinnen lassen, oder?"

Sasuke musterte sie. Er war beeindruckt von ihrem Fortschritt, doch er zeigte es ihr nicht. Schweigend ging er zu seinem Kusanagi und hob es auf. Kurz musterte er die Klinge und steckte es schließlich zurück in seine Scheide. Dann wandte er sich wieder zu ihr und meinte gelassen: "Wieso sollte ich? Ich war nur etwas unvorsichtig."